

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 3 (1877)
Heft: 31

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

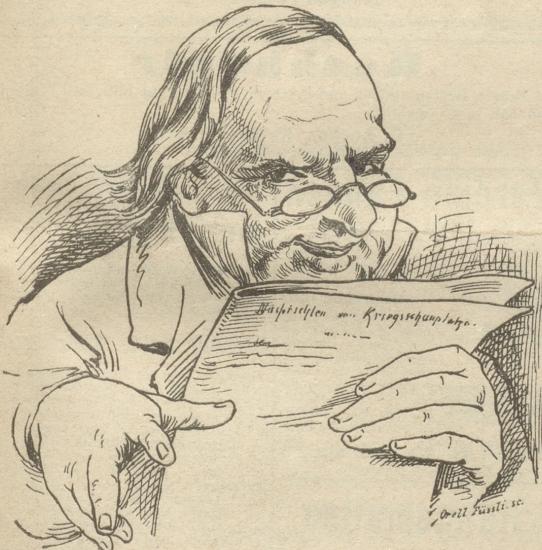
Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Annoncen im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Annoncen-Abreiche sind einzufinden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktstrasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Der scharfsinnige Zeitungsleser.



„Und da rede mir einer, was er will, die orientalische Frage bleibt immer eine Frage, denn wo man sich nicht orientieren kann, ist stets Alles fraglich. Da fragt man blos, um gefragt zu haben und will man antworten, so liegt in der Antwort immer wieder eine Frage, deren Beantwortung sehr fraglich wäre. Die Frage an sich ließe sich am Ende noch lösen, wenn nur das Orientalische nicht wär und orientalisch ist das: daß man in der Absicht zu lügen, keihäne immer die Wahrheit sagt und diese Wahrheit sich dann schließlich doch wieder als Lüge herausstellt. Z. B. jetzt befreien sie sich, weil beide Recht haben wollen und doch haben beide gelogen. Ist der Krieg aber vorüber, dann müssen sie wieder von vorn anfangen, weil sie einsehen, daß doch beide Recht hatten, aber nicht recht bekommen. Und so und nicht anders, das behaupt' ich, ist die orientalische Frage!“

D. SPRÜNGLI & Sohn



ZÜRICH

[35]

Personal-Anzeiger des „Nebelspalter“

Auskunft wird unentgeltlich ertheilt von der Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich, Marktstrasse 14.

Bei Nachfragen beliebe man die festgedruckte Nummer des Annoncen abzugeben.

Eine brave, ehrbare, beider Sprachen mächtige Tochter sucht auf Ende August oder September eine Stelle als **Kellnerin** in ein grösßeres, ehrlaues Restaurant oder Gastronom. [488]

Für sofort elternreichen wird eine junge gewandete **Kellnerin**, die gleich [487]

Chef de cuisine économique, demande pour l'hiver prochain dans un grand hôtel de la Suisse française, travaillant toute l'année. [486]

Eine solide, gewohnte, sprudelnde Restaurationsfettlerin mit guten Zeugnissen findet sofort Anstellung. [485]

Man möchte einen Knaben von 16 Jahren, beider Sprachen mächtig, in einem Gasthof oder in ein grösßeres Café zur Erlernung des Wirthschaftsfaches zu plazieren. [484]

Eine ältere Witwe, durchaus empfehlenswert in allen häuslichen Diensten befähigt, sucht in einer kleinen Haushaltung Stelle als **Haushälterin** oder zur Betreuung eines Kindes. [483]

Man möchte einen jungen Mann von 16 Jahren zu plazieren, der eine vollständige Lehre als **Koch** zu machen. Am liebsten in den Kantonen Zürich, St. Gallen oder Aargau. [482]

Eine Wirt im Kanton Bern möchte seine Tochter, im Wirthschaftsehren gewandt und den Sprachen mächtig ist, zur weiteren Ausbildung in eine ganzbare Restaurationskunst in einer belebten Stadt der Ostschweiz zu plazieren als **Büffet-Dame** oder ähnliche Stelle. [481]

Ein tüchtiger, beider Sprachen mächtiger Kellner, welcher schon in grösseren Hotels servirt hat und gute Zeugnisse aufweist, findet für 15. August oder später eine Arbeitssstelle in einem Gasthof in Basel. Scheidelsbühl tanzt ein junger Mann reichschaftlicher Herkunft als Kellner Lehrling einsteigen. [491]

Ein Mann von 35 Jahren, welcher der englischen, französischen und italienischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist, 10 Jahre in England lebt, sucht baldwohl eine Stelle als **Geschäftsführer** oder **Overställer** in einem Hotel ersten Ranges. Beste Referenzen. [493]

Eine tüchtige Kellnerin von angenehmer Aussehen kommt sofort in eine reizvolle Bier-Wirthschaft eintreten. Großer Vorrath. Photographie erwünscht. [492]

Nach Interlaken wird eine gewandte, gut empfohlene, beider Sprachen mächtige Saalfettlerin gesucht. Eintritt sofort. [491]

Une jeune personne de la Suisse française, ayant reçu une bonne éducation et pouvant offrir les meilleures recommandations, désire se placer dans une famille anglaise ou allemande pour suivre de l'éducation de jeunes enfants ou comme demoiselle de la société pour aider aux malades du ménage ou soigner à domicile. [490]

Eine gewohnte Köchin von 2 Jahren, beider Sprachen mächtig, mündigt sich eine Stelle in einem honesten Privathaus. Französisch würde vorgezogen. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. [489]

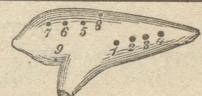
BRIEFMARKEN

[183]

von Schweiz 1844 - 1850, von Canton Basel, Genf, Neuenburg, Waadt, und Zürich sucht zu kaufen und zu tauschen.

ERNST PETRITZ

Chemnitz i/S.



M. DINARDO's Original - Ocarina!

Neuestes prächtiges kunstvolles Musikinstrument, worauf **Jedermann** in 30 Minuten nach der gratis beigegebenen Schule die schönsten Melodien spielen kann, ist ausschliesslich in **echter Qualität** zu nachfolgenden **Original-Preisen** nur von mir zu beziehen.

Vor Ankauf der angeblich verbesserten und patentierten wird **gewarnt**.

Nr. I. II. III. IV. V. VI. VII.

Nr. I. 1.50, 2. —, 2.50, 3. —, 4. —, 5. —, 6. —,

Notenheft Nr. I. V. à 75 Pf. — Nr. VI. u. VII. ist zur Klavierbegleitung passend. — Quartette, Terzette, Sextette billigst. Versandt per Cassa. [184]

ED. WITTE in WIEN

General-Agent für alle Staaten. Wiederverkäufer erhalten **Rabatt**. — Überseeischer Versandt nur gegen Cassa.

Für nur Fr. 1. 60

versenden Orell Füssli & Co. in Zürich franco in der Schweiz die beiden Schriften:

Breslau, Prof. Dr. Anleitung zu einer vernünftig gemässen Ernährung und Pflege der Neugeborenen und kleinen Kinder. Den Müttern aus dem Volke gewidmet. 3te verm. von Dr. H. Spöndly besorgte Auflage.

Spöndly, H. Dr. (Hebammen-Lehrer in Zürich), Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett, Den Frauen und dem Zürcher Sanitäts-Vereine gewidmet.

Die beiden Schriften sind dem Wunsche entsprungen, die vielen noch herrschenden Vorurtheile und veralteten Gebräuche zu bekämpfen, durch welche leider nur zu oft die Gesundheit, ja das Leben von Kind und Mutter gefährdet werden.

Schlesische Gebirgskäse

in Staniol gepackt und deshalb sehr haltbar, von feinstem Geschmack, per Dutzend 1 Mark 50 Pfennige.

Fromage d'appétit

auch in Staniol gepackt, hochfein u. pikant, per Dutzend 90 Pfennige, beide Sorten in Postkisten v. 4½ Mark gegen Nachnahme. Wiederverkäufer erhalten Vorzugspreise.

A. DÜSING, Görlitz, Provinz Schlesien. [181]



Prima Hamburger Schinken

in Ganzen von 4 Pfund = 3 Mark.

Prima Wiener Apfelspalten

12 Pfund = 3 Mark.

HEINRICH HUSMANN, Königl. Hoflieferant in Hannover.